

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20081186

Stadtamt 51 2 (3104)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Schriftliche Anfrage der Sozialen Liste im Rat in der Sitzung des Rates am 03. April 2008
Bezeichnung der Vorlage Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren im Stadtbezirk Wattenscheid

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	08.05.2008	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Die schriftliche Anfrage der Sozialen Liste zur Ratssitzung am 03. April 2008 mit dem Thema: „ Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren im Stadtbezirk Wattenscheid“ wird wie folgt beantwortet:

Durch die Soziale Liste wird konstatiert, dass bundesweit eine Versorgungsquote mit Plätzen für unter dreijährige Kinder von 20% angestrebt wird. Bochum habe am 31.08.2007 laut Sozialbericht eine Versorgungsquote von 15,4% erreicht. Die Versorgungsquote liege im Stadtbezirk Süd bei 25,5 % während sie im Stadtbezirk Wattenscheid lediglich bei 8,2% liege. Vor diesem Hintergrund werden folgende Fragen gestellt:

- 1. Warum ist die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren in Wattenscheid so gering?**

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20081186

Stadtamt 51 2 (3104)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Antwort:

Der Jugendhilfeausschuss hat 2006 beschlossen, die Bedarfsdeckungsquote für die Kinderbetreuung unter dreijähriger Kinder in Bochum auf 20% zu erhöhen.

Seinerzeit lag diese Quote stadtweit bei 6,2 %. Die Bedarfsdeckung in Wattenscheid lag damals bei 2,1%. Es gab im Kindergartenjahr 2005/2006 lediglich 18 Plätze für unter dreijährige Kinder in Wattenscheider Kindertageseinrichtungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss im Sommer 2006 ein kommunales Sonderprogramm, um die Platzzahlen in den verschiedenen Betreuungsbereichen (Kindertageseinrichtungen, Kinder-Tagespflege und Spielgruppen) zu erhöhen. Maßgabe war, damit der geplanten 20%-Quote gesamtstädtisch näherzukommen. Freie Raumkapazitäten in Kindertageseinrichtungen sollten dabei vorrangig genutzt werden.

Diese freien Raumkapazitäten sind notwendig, um überhaupt ein Angebot für die Altersgruppe der Unterdreijährigen in Kindertageseinrichtungen schaffen zu können. Es müssen zusätzliche Schlaf- und Wickelplätze eingerichtet werden, um den veränderten Anforderungen an die Betreuung von Kindern dieser Altersgruppe gerecht zu werden. Zudem müssen die Betreuungsgruppen kleiner sein, um eine altersgerechte Pädagogik sicherzustellen.

Durch Gruppenschließungen, die aufgrund der demographischen Entwicklung bei den drei bis sechsjährigen Kindern, insbesondere bei den konfessionellen Trägern seit 2004 erfolgten, standen in Bochum Raumkapazitäten zur Verfügung, die für die Umsetzung des kommunalen Sonderprogramms für unter dreijährige Kinder genutzt werden konnten.

Die Verteilung dieser Gruppenschließungen war allerdings nicht gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet Bochum gegeben. So wurden in Wattenscheid seit 2004 lediglich 5 Gruppen geschlossen, während in den anderen Stadtbezirken insgesamt 40 Gruppenschließungen zu verzeichnen waren. Der Grund hierfür lag und liegt in der starken Bedarfsnachfrage nach Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Wattenscheid. Die Versorgung dieser Altersgruppe hat für das Jugendamt nach wie vor Priorität (so genannter Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz). Vier der fünf in Wattenscheid zur Schließung anstehenden Gruppen mussten deshalb einem neuen Träger für Zwecke der Betreuung von 3-6jährigen Kindern zur Verfügung gestellt werden. Nur so konnte der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz in Wattenscheid sichergestellt werden. Somit stand faktisch lediglich eine Gruppe für die Umwandlung in ein U3-Angebot zur Verfügung.

Die Jugendverwaltung hat trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen mit Trägern von Kindertageseinrichtungen dahingehend verhandelt, das Sonderprogramm in anderweitig zur Verfügung stehenden Räumen durchzuführen. Auf diesem Wege konnten bis zum laufenden Kindergartenjahr 2007/2008 zusätzlich 57 Plätze in Wattenscheider Tageseinrichtungen geschaffen werden. Inklusive der Plätze in der Kinder-Tagespflege und in Spielgruppen konnte die Bedarfsdeckungsquote auf 8,2 % gesteigert werden. Dies ist eine mehr als Verdreifachung des bisherigen Angebotes.

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20081186

Stadtamt 51 2 (3104)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

2. Wie sehen die Planungen aus, um diesen Missstand und dieses Missverhältnis zu beheben?

Das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sieht ab dem 01.08.2008 völlig neue Gruppenstrukturen in Kindertageseinrichtungen vor. Es besteht dann grundsätzlich die Möglichkeit, in einer Gruppe für 3-6jährige Kinder zusätzlich 4-6 Kinder unter drei Jahren betreuen zu lassen. Die Jugendverwaltung hat in diesem Zusammenhang weitere 27 Plätze in Wattenscheider Tageseinrichtungen ab dem 01.08.2008 geplant. Im Zuge der KiBiz-Planung wurde das besondere Augenmerk auf den Ausbau der U3-Betreuung in Wattenscheid gelegt. Alle Möglichkeiten, die sich räumlich in den Wattenscheider Kindertageseinrichtungen anboten wurden genutzt, um Plätze für diese Altersgruppe zu schaffen. Auch nach dem Inkrafttreten des Kibiz hat die Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz absoluten Vorrang vor der Schaffung von Plätzen für unter dreijährige Kinder. Aus diesem Grund konnte der Ausbau nicht noch stärker vorgenommen werden.

Auch in der Tagespflege soll besonders im Raum Wattenscheid das Angebot verbessert werden. Hierzu ist es jedoch erforderlich, ein entsprechendes Angebot von Tagesmüttern in Wattenscheid zu haben, um diese den Familien vermitteln zu können. Gleichzeitig müssen die Bürger stärker auch für die Inanspruchnahme von Tagesmüttern oder –vätern sensibilisiert werden. Dieses wird durch die Vermittlungspersonen des Jugendamtes zukünftig vermehrt in den Blick genommen. Mit den drei Familienzentren in Wattenscheid wurden durch das Jugendamt Kooperationsverträge abgeschlossen. Besonderes Augenmerk ist, die Kindertagespflege als Betreuungsangebot bekannt zu machen, aber auch neue Tagesmütter zu werben.

Zurzeit werden 21 Wattenscheider Kinder unter drei Jahren bei Tagesmüttern betreut. Acht Plätze bei Tagesmüttern in Wattenscheid für die Betreuung unter dreijähriger Kinder könnten derzeit noch vermittelt werden.

3. Gibt es Planungen, um mit Sofortmaßnahmen die Benachteiligung von Wattenscheid in dieser Frage zu beheben? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Der Verwaltung ist das Ungleichgewicht in der Verteilung von U3-Angeboten zwischen der Gesamtstadt und dem Stadtbezirk Wattenscheid bekannt. Alle möglichen Sofortmaßnahmen wurden bereits in Angriff genommen bzw. umgesetzt (siehe Beantwortung der Fragen 1 und 2). Ein wesentlicher Hinderungsgrund, warum der Ausbau in Wattenscheid nicht noch schneller voran getrieben werden kann sind an erster Stelle die fehlenden Raumressourcen in den bestehenden Kindertageseinrichtungen.

Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund der insgesamt rückgängigen Kinderzahlen der Druck auf die Plätze für 3-6jährige Kinder nachlassen wird. Die Jugendverwaltung wird dieses nutzen, um bei der zukünftig jährlich vorzunehmenden Neuverteilung der Plätze nach „KiBiz“ in Wattenscheid vorrangig Plätze für unter dreijährige Kinder zu schaffen.

Die Landesregierung legt zudem noch in diesem Frühjahr ein Investitions-Förderprogramm auf, mit dem Plätze für Unterdreijährige geschaffen werden sollen. Die Verwaltung wird die Anträge von Trägern in Wattenscheid vorrangig bei dem Landschaftsverband einreichen.

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 4 -

Vorlage Nr. 20081186

Stadtamt 51 2 (3104)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

4. Wie werden die Möglichkeiten eingeschätzt, in Wattenscheid den angestrebten Durchschnitt von 20% im Jahr 2010 zu erreichen?

In Wattenscheid leben derzeit 1.554 Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Eine Versorgungsquote von 20% würde voraussetzen, dass 311 Kinder einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung, in der Tagespflege oder einer Spielgruppe erhalten würden. Derzeit stehen in den drei Betreuungsformen 115 Plätze zur Verfügung. Ab dem Sommer 2008 (Umsetzung des KiBiz) steigt die Platzzahl auf 142. Hinzu kommen möglicherweise Plätze in Kindertageseinrichtungen, die auf freien Kindergartenplätzen vergeben werden können. Hierzu bedarf es allerdings noch einer Ausführungsbestimmung zum KiBiz, die der Landesgesetzgeber derzeit offensichtlich vorbereitet. Inklusiv einer Steigerung bei der Vermittlung von Kinder-Tagespflege könnte dann eine Versorgungsquote von 10% erreicht werden.

Durch die vorgenannten Maßnahmen sollte im weiteren Verlauf die Versorgungsquote auf jeden Fall deutlich gesteigert werden können. Ob es gelingen wird, die 20%-Quote auch in Wattenscheid im Jahre 2010 zu erreichen, muss abgewartet werden. Sollten sich sowohl in den bestehenden Gruppen als auch über zusätzliche Investitionen vermehrt Plätze in Kindertageseinrichtungen schaffen lassen, könnte die Zielquote durchaus erreicht werden. Auch die Kinder-Tagespflege könnte hierzu einen erheblichen Beitrag leisten, wenn dieses Angebot entsprechend nachgefragt wird.

Die Verwaltung wird die besondere Situation der U3-Betreuung in Wattenscheid bei sämtlichen Planungen vorrangig berücksichtigen.